ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger 13
2018

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Now just remember this | Existenzgründung_Einzelpraxis bleibt Standard | Nachlese_Vertreterversammlung der KZVB | Deutscher Zahnärztetag_ Zahnmedizin gehört nicht in die Hände von Investoren! |

„Verbringe die Zeit nicht mit der Suche nach einem Hindernis. Vielleicht ist keines da." (Franz Kafka)

B4993D, 64. Jahrgang, 10.12.2018

Das letzte Treffen

Ordentliche Delegiertenversammlung des ZBV München 2018

ZBV

WWW.ZBVMUC.DE

Der Röntgenpass

nach § 28 Abs. 2 der Röntgenverordnung

Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass zum Preis von:

☐ 100 Stück 19,00 €

☐ 200 Stück 30,00 €

☐ 500 Stück 55,00 €

- Inkl. Versandkosten (7,00 €)
- Mehrwertsteuer in Höhe von 19%
- Zahlung erfolgt per Rechnung

Datum / Unterschrift

Rechnungs- und Lieferadresse:

Praxisstempel

Now just remember this…

Die Worte aus dem Casablanca-Klassiker „As time goes by“ klingen mir in den Ohren, wenn ich daran denke, wie die Zeit verfliegt und die acht Jahre Amtszeit als 1. Vorsitzender vorüber sind. Durch die Regelung der Amtszeitbegrenzung im Münchner ZBV auf zwei Amtsperioden kann ich nicht mehr als Kandidat für den 1. Vorsitzenden antreten. Nun will ich Ihnen weitere Klischees zum Abschied und ausufernde Resümes ersparen, da ich auch weiterhin im Team des Vorstandes arbeite. Der Marathon der letzten zwei Wochen mit insgesamt 5 Versammlungen der Körperschaften hat gezeigt, dass Standespolitik ein nicht endender Prozess immer neuer Standortbestimmungen, Erkennen neuer Herausforderungen, Definieren neuer Ziele und Ringen um den Weg dorthin ist.

Was ist wichtig auf diesem Weg?

Zuerst einmal eine gute Mannschaft mit engagierten Mitstreitern, die konfliktfreudig und konsensfähig, und mutig mit einem demokratischen Grundkonsens zusammenarbeiten.

Bei Drucklegung ist das neue Vorstandsteam noch nicht gewählt, wird vermutlich dank der komfortablen Mehrheit so gewählt werden, wie es unter den Delegierten vorbesprochen wurde. Es werden erfahrene Kolleginnen und Kollegen aus der alten Vorstandsbesetzung dabei sein, neue und vor allem jüngere sollen neue Gedanken und frischen Wind in das Gremium tragen. Ich verspreche mir eine gute und kontinuierliche Arbeit davon. Das Wahlergebnis hat uns bestätigt und bestärkt.

Gute Mitarbeiter in der Verwaltung – eine unerlässliche Voraussetzung für die Bewältigung der vielfältigen Verwaltungsarbeit, die der ZBV satzungsgemäß zu leisten hat. Mit großer Dankbarkeit und auch voller Hoffnung schaue ich da auf die Mitarbeiter der Geschäftsstelle, Frau Kerstin Birkmann, Frau Katja Wemhöner, Frau Silvia Schernstein und Herrn Oliver Cosboth, die mit Erfahrung, Einsatz und viel Verwaltungswissen Ihre Aufgaben effizient und geräuschlos erledigen.

Was braucht es noch?

Eine gute Opposition, die sich ihrer Aufgabe bewusst ist und im Widerstreit der Meinungen bedenkenswerte Akzente setzt. Leider kann ich der jetzt noch geschrumpften Fraktion des Freien Verbandes dieses Merkmal nicht zuschreiben, da sie auch in der letzten ordentlichen Delegiertenversammlung der alten Amtsperiode ein klares Zeugnis dafür ablegte, wie Sonntagsreden von der so viel beschworenen Zusammenarbeit und der Bereitschaft dazu und aktuelles Handeln auseinanderklaffen.

Zugegeben, bei kleineren Verwaltungsangelegenheiten konnte überfraktionell eine Lösung gefunden werden, aber bei den Big Points Fehlanzeige. Dies gipfelte darin, dass dem Vorstand die Entlastung verweigert wurde, was nach Auskunft der Juristen und in einem vergleichbaren Fall sogar von der Aufsicht als absolutes No-Go gesehen wurde. Genau diese Stoßrichtung war nie unsere Sache, wir werden auch weiterhin aufklären und uns auf die Sacharbeit konzentrieren.

In diesem Sinne einen geruhsamen Jahresausklang und einen guten Start in ein hoffentlich erfolgreiches Jahr 2019 wünscht Ihnen

Ihr Dr. Eckart Heidenreich

Inhalt

Editorial	03
Letzte ordentliche Delegiertenversammlung des ZBV München	04
Existenzgründung Zahnärzte 2017: Einzelpraxis bleibt Standard	06
Bericht über die Vertreterversammlung der KZVB	08
Aus Klartext 11, 2018	09
Europäische Zahnärzte kritisieren Ausbreitung von Dentalketten	11
Die zahnmedizinische Versorgung in Deutschland gehört nicht in die Hände von Investoren!	12
Aus Klartext 11, 2018	13
Das Erasmus+ Programm der Europäischen Union	14
Mobile Zahnärzte für Pflegebedürftige gesucht!	15
Wir stellen uns vor	16
ZBV München Fortbildung 2019	18
Montagsfortbildung	24
Beratung und Termine	26
Impressum	28
Seminarangebote Oberbayern	29
Notfalldienste der Zahnärzte	30
Stellenangebote	34
Stellengesuche	35
Verschiedenes	36

Letzte ordentliche Delegiertenversammlung des ZBV München

BERICHT ÜBER DAS LETZTE TREFFEN DER DELEGIERTEN IN DER ABGELAUFENEN AMTSPERIODE

Wer sich in den letzten zehn Jahren für zahnärztliche Selbstverwaltungsorgane engagiert hat, dürfte etwa zwanzig Stunden seines Lebens in gutgemeinten, lösungsorientierten Diskussionen verbracht haben, die wieder und wieder die Ursachen für das Problem erforschen wollen, warum die Standespolitik eine Männerdomäne ist und warum dort immer noch ein chronischer Mangel an jungen und weiblichen Interessenten herrscht. Diese Beobachtung wird umso unverständlicher, wenn man bedenkt, dass der Zahnarztberuf doch immer mehr gerade von diesen zwei Gruppen – jungen Zahnärzten und Frauen – dominiert wird. Wer noch nach einer Antwort zu diesem Mysterium sucht, hätte heuer Chancen gehabt, als Gasthörer in einer der jährlichen Vertreterversammlungen der Zahnärzte fündig zu werden.

Doch leider herrscht seitens der Zahnärzteschaft bislang auch ein Mangel an Interesse, ihr demokratisches Recht wahrzunehmen und die für die Öffentlichkeit der Zahnärzte frei zugänglichen Sitzungen ihrer Selbstverwaltungsparlamente zu besuchen.

Die Gelegenheit dazu bot sich gerade in den letzten Wochen, in denen mehrere Versammlungen im Zahnärztehaus in München stattfanden – wie die ordentliche Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbands München Stadt und Land (ZBV) am 28.11.2018.

Dr. Armin Walter und Prof. Fischer-Brandies bei einer Abstimmung

Eröffnung voller Hoffnung

Zur Eröffnung der Versammlung, die die letzte ordentliche Delegiertenversammlung der in diesem Jahr endenden Legislaturperiode sein sollte, begrüßte Dr. Eckart Heidenreich, 1. Vorsitzender des Vorstands, die Delegierten der beiden Fraktionen FVDZ (Freier Verband Deutscher Zahnärzte) und ZZB/ZiM (Zukunft Zahnärzte Bayern und Wir – Zahnärzte in München). Zugleich rief Dr. Heidenreich die Kollegen zur sachlichen Zusammenarbeit im Interesse aller Zahnärztinnen und Zahnärzte auf.

Eine nachdrückliche, echohaft beschwörende Wortmeldung aus der Reihe des FVDZ, nur noch kollegial und sachbezogen gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, ließ sehr auf eine Unterstützung des vom Vorsitzenden vorgetragenen Anliegens hoffen. Kaum waren zwei Stunden vergangen, löste sich die Hoffnung in Luft auf.

Bericht der Vorsitzenden

Dr. Heidenreich berichtete über die vielfältigen Schwerpunkte der Tätigkeit des ZBV 2018:

- das fünfjährige Jubiläum der erfolgreichen Fortbildungsveranstaltung „Wissenschaft aus München für München“,
- Montagsfortbildungen und Brandschutzkurse,
- Kontakte mit der Berufsschule und Herausgabe der Azubi-Zeitung,
- Mitwirkung an der Schlichtung in der Kammer,
- Haushaltscontrolling,
- Anpassungen im ZBV entsprechend der Datenschutzgrundverordnung,
- Organisierung der ZBV-Wahlen,
- Aufarbeitung der Umsatzsteuerproblematik im Hinblick auf gesetzliche Neuregelungen mit dem neuen Steuerberater Herrn Rainer Hiemer, der als Gast in der Versammlung zur Klärung offener Fragen zur Verfügung stand.

Ein Sprecher der FVDZ-Fraktion kritisierte die neuen, ausführlichen Datenschutzerklärungen auf der Webseite des ZBV München mit dem Hinweis, dass eine Verlinkung mit der Zahnärztekammer ausgereicht hätte.

Dr. Heidenreich erwiderte die Beanstandung mit der Erklärung, dass jede eigenständige Körperschaft – wie der ZBV – eine eigene Datenschutzerklärung vorzuweisen habe.

Frau Dr. Schmidt, 2. Vorsitzende des Vorstands, berichtete über die Arbeit ihres Referats Zahnärztliches Personal, u.a. über die Aktivitäten in der Berufsinformationsmesse und die produktiven Gespräche mit der neuen Schulleiterin Frau Silke Ballach, die sich im Anbetracht steigender Schülerzahlen engagiert und zuversichtlich zeigte, was eine Verbesserung in der Ausbildungsqualität erwarten lässt. Es folgte eine ausführliche Aussprache mit Klärung aller Fragen. Die Delegierten diskutierten die Problematik des Helferinnen-Nachwuchses ausführlich.

oben: Delegierte des ZBV München – Frauen deutlich in der Unterzahl

unten: Vorsitzende, Steuer- und Rechtsexperten und Mitarbeiter des ZBV

(Bildquelle: Fotolia.com)

Der Vorstand stellte fest, dass die Beitragsordnung einer Anpassung bedarf, deren Ausarbeitung zur konstituierenden Delegiertenversammlung am 5. Dezember 2018 erfolgen sollte. Neben Anträgen zur Aufwandsentschädigungs- und Reisekostenordnung wurden vom Vorstand Dringlichkeitsanträge vorgelegt:

1.) Die Gründung und Betrieb von Zahnmedizinischen Versorgungszentren sollte dahingehend beschränkt werden, dass diese in erster Linie der Versorgung der Patienten dienen und nicht der Gewinnmaximierung versorgungsfremder Investoren.
2.) Die Delegiertenversammlung (DV) des ZBV München unterstützt eine dringend erforderliche Approbationsordnung, die dem hohen Ausbildungsstandard in Deutschland gerecht werden soll.
3.) Die DV des ZBV München fordert Zahnärztinnen auf, sich künftig in die Zahnärztliche Standespolitik und in die Gremien der Selbstverwaltung miteinzubringen.

Die Anträge wurden von der Versammlung genehmigt.

Jahresabschluss

Dr. Cornelius Haffner, ZBV-Referent für Finanzen, erläuterte die Entwicklung von Aufwand und Ertrag verschiedener Positionen des ZBV in den Jahren 2009 bis 2017. Dabei erfolgte eine ausführliche Darstellung der Steuerproblematik; diese ergab sich aus einer Neuregelung im Umsatzsteuergesetz, die zum 1. Januar 2016 in Kraft trat und in Teilbereichen der vormals hoheitlichen Aufgaben des ZBV einen Betrieb gewerblicher Art sah. Sie betrifft nicht nur die zahnärztlichen Körperschaften, sondern die verschiedensten Vereinigungen bis hin zu staatlichen Institutionen. Demnach können für die Einnahmen aus den Teilbereichen Anzeigengeschäft des Zahnärztlichen Anzeigers sowie Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen Steuern anfallen. Der ZBV München ist bereits vor anderen zahnärztlichen Körperschaften in Bayern zur Lösung dieser Frage tätig geworden und hat Fachberater aus der Wirtschaftsprüfung und dem Steuerrecht beauftragt. Inzwischen sind die entsprechenden Steuerbescheide für die betroffenen Geschäftsjahre 2010 bis 2016 ergangen und bestätigen die erfolgten Berichtigungen.

Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Sowohl die Prüfung des Haushaltes durch den Rechnungsprüfer der Bundeszahnärztekammer als auch der Bericht der Kassenprüfer Dr. Melanie Brosch (ZZB) und Paulus Nowak (FVDZ, ehem. ZZB) hat keine Beanstandung ergeben. Alle offenen Finanzfragen wurden vom anwesenden Steuerberater ausführlich und sachlich geklärt. Dennoch initiierte die FVDZ-Fraktion eine unverständlich lange Debatte um die Entlastung des Vorstands. Der rechtliche Hinweis , dass die Grundlage eines Entlastungsbeschlusses sich lediglich aus einer korrekten Haushaltsführung und dem Rechenschaftsbericht ergebe, wurde von der FVDZ-Fraktion nicht zur Kenntnis genommen, so dass sie ohne Angabe einer erforderlichen Begründung und entgegen ihrer eingangs beteuerten sachlichen Zusammenarbeit die Entlastung des Vorstands verweigert hat.

Frauen verlassen den Saal

Während der grundlos in die Länge gezogenen Diskussionen verließen mehrere delegierte Frauen den Sitzungssaal. Ohnehin waren Zahnärztinnen neben der jüngeren Generation nur in einer eindeutigen Minderheit in der Delegiertenversammlung vertreten. Diese beispielhafte Beobachtung gibt einen Anlass für weiteres Nachdenken zur eingangs gestellten Frage über das abnehmende Interesse von Zahnärztinnen und jungen Kollegen an der Mitgestaltung der zahnärztlichen Selbstverwaltung.

Prof. E. Fischer-Brandies,
Red.

(Bildquelle: © mintybear - Fotolia.com)

Existenzgründung Zahnärzte 2017:
Einzelpraxis bleibt Standard

DEUTSCHE APOTHEKER- UND ÄRZTEBANK – 09.11.2018

Die Einzelpraxis ist für Zahnärzte nach wie vor der beliebteste Weg, um in die Selbständigkeit zu starten: 2017 haben sich 71 Prozent der zahnärztlichen Existenzgründer dafür entschieden. Dies belegt die jüngste „Existenzgründungsanalyse Zahnärzte“, die die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) gemeinsam mit dem Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) jährlich durchführt.

Die mit Abstand häufigste Art, sich als Zahnarzt niederzulassen, ist die Übernahme einer bestehenden Praxis, um diese dann als Einzelpraxis weiterzuführen – 2017 sind 64 Prozent der zahnärztlichen Existenzgründer diesen Weg gegangen. Neugründungen von Einzelpraxen finden dagegen nur selten statt, seit 2015 liegt hier der Anteil bei konstant 7 Prozent. Die Niederlassung mit Partnern in Form einer Kooperation ist 2017 im Vergleich zum Vorjahr zugunsten der Einzelpraxis rückläufig gewesen und betrug 29 Prozent.

„Trotz der aktuellen Diskussionen rund um die Zahnmedizinischen Versorgungszentren sehen wir anhand unserer Analyse, dass bei den zahnärztlichen Existenzgründern keine Tendenzen zur Gründung solcher Praxisformen bestehen. Die Niederlassung in einer Einzelpraxis ist ganz klar die Nummer eins“, sagt Daniel Zehnich, Leiter des Bereichs Gesundheitsmärkte und -politik der apoBank. „Allerdings beobachten wir bei den von uns in die Niederlassung begleiteten Zahnärzten auch, dass einige dieser Existenzgründer bereits von Beginn an größer planen, um künftig Kollegen anzustellen beziehungsweise potenzielle Kooperationspartner mit einzubinden und allmählich zu wachsen.“

Kaufpreise und Investitionen auf neuem Höchststand

Die Kaufpreise für die klassische Übernahme einer Zahnarztpraxis als Einzelpraxis steigen seit Jahren. 2017 haben sie sich noch einmal um 14 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert auf durchschnittlich 184.000 Euro erhöht. Weitere Investitionen, die für Modernisierung und Ausstattung einer Praxis anfallen, lagen im Schnitt bei 125.000 Euro. Damit erreichten die gesamten durchschnittlichen Praxisinvestitionen mit 309.000 Euro einen neuen Höchststand.

Bei genauerer Betrachtung zeigt sich, dass der Anteil der „günstigen“ Praxen gesunken ist: Während 2015 noch neun Prozent der Praxisübernehmer unter 100.000 Euro – inklusive der Kaufpreise -investierten, waren es 2017 nur noch vier Prozent. Auf der anderen Seite stieg der Anteil der teuren Praxen jenseits der 500.000 Euro im selben Zeitraum von fünf auf nunmehr zehn Prozent.

In Neugründungen mussten Zahnärzte 2017 am meisten investieren: bei Einzelpraxen mit durchschnittlich 441.000 Euro und bei Berufsausübungsgemeinschaften (BAG) je Inhaber mit 377.000 Euro für 50 Prozent der Praxisanteile. Die günstigste Variante, sich niederzulassen, war ein Einstieg oder ein Beitritt in eine bereits bestehende BAG: Die dabei erworbenen Praxisanteile variierten zwischen drei und 75 Prozent beträchtlich. Im Schnitt haben Zahnärzte 2017 für 38 Prozent der Anteile 236.000 Euro in die Hand genommen.

Zahnarztpraxen in mittelgroßen Städten und im Süden am teuersten

Mit Kaufpreisen von 206.000 Euro war die Mittelstadt das teuerste Pflaster für diejenigen Zahnärzte, die dort eine Einzelpraxis durch Übernahme gründen wollten. Eine Praxis auf dem Land kostete dagegen mit durchschnittlich 166.000 Euro am wenigsten.

Die Analyse der einzelnen Regionen Deutschlands zeigt, dass im Süden und Westen mit durchschnittlich 205.000 Euro bzw. 201.000 Euro die mit Abstand höchsten Übernahmepreise für die Einzelpraxisgründung gezahlt wurden. In den östlichen Bundesländern lagen die Durchschnittspreise mit 141.000 Euro am niedrigsten.

Durchschnittsalter sinkt – jeder zweite Existenzgründer jünger als 35 Jahre

Zahnärzte entscheiden sich früher für die Selbständigkeit: Das Durchschnittsalter der Existenzgründer ist mit 35,5 Jahren im Vergleich zum Vorjahr gesunken (2016: 35,9 Jahre). Ein Blick auf die Altersverteilung zeigt, dass der Anteil der Zahnärzte unter 40 Jahren gestiegen ist. Insgesamt war jeder zweite Zahnarzt bei seiner Niederlassung jünger als 35 Jahre.

Investitionen und Kooperationen – eine Frage des Alters

Die Auswertungen der apoBank belegen seit Jahren, dass die Investitionsbereitschaft mit steigendem Alter tendenziell sinkt. 2017 gaben Zahnärzte unter 35 Jahren im Durchschnitt 325.000 Euro für Praxiskauf und Modernisierung aus, um sich in einer Einzelpraxis niederzulassen. Existenzgründer, die sich mit 45 und älter für eine eigene Zahnarztpraxis entschieden haben, investierten hingegen mit 216.000 Euro deutlich weniger.

Auch die Bereitschaft, sich gemeinsam mit einem Partner niederzulassen, ist offenbar eine Frage des Alters: Jüngere Existenzgründer gehen häufiger Kooperationsmodelle ein als ältere - 2017 waren es 35 Prozent der unter 35-Jährigen und nur 11 Prozent der über 45-Jährigen. Insgesamt zeigt die Analyse im Vergleich zum Vorjahr aber einen rückläufigen Kooperationsanteil in allen Altersgruppen.

Methodik

Die Basis dieser Analyse bildet eine Stichprobe von rund 500 zahnärztlicher Existenzgründungen, die die apoBank im Jahr 2017 finanziert hat. Die Daten werden anonymisiert und gemeinsam von der apoBank und dem Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) ausgewertet.

Anita Widera, Pressereferentin
anita.widera@apobank.de
Tel.: 0211 5998 153

Bericht über die Vertreterversammlung
der KZVB am 24.11.2018

„Die Feigheit vor dem Volk"

Detlef Esslinger veröffentlichte unter dieser Überschrift einen bemerkenswerten Artikel in der Süddeutschen Zeitung am 24.11.2018 und räsoniert über die Politik in Deutschland.

Dieser Titel charakterisiert auch die aktuelle Standespolitik des Freien Verbands Deutscher Zahnärzte Bayern (FVdZ Bayern) und hier die Vertreterversammlung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB), die ebenfalls an diesem Tag stattfand. Die Mehrheitsfraktion des FVdZ Bayern verhinderte nicht nur die Beschlussfassung einer Reihe von sinnvollen Anträgen der oppositionellen Fraktion des Berufsverbands Zukunft Zahnärzte Bayern (ZZB), sondern vermied auch die zwingend erforderliche und notwendige Diskussion.

Offenbar im Vorfeld abgestimmt, erstickte die FVDZ-Fraktion mit Anträgen zur Geschäftsordnung und hier dem „Übergang zur Tagesordnung" jedwede Diskussion im Keim. Die Delegierten ZA Wanninger, Dr. Lichtblau und Dr. Durlak zeichneten jeweils für dieses wenig demokratische Verhalten verantwortlich.

Dabei sollten die Anträge der ZZB-Fraktion den neuen und höchst umstrittenen Honorarverteilungsmaßstab (HVM) letztmöglich verhindern und auch restriktive Einschränkungen chirurgischer Behandlungsleistungen durch die Option, die Abrechnung von KCH Leistungen in das jeweilige Folgequartal verschieben zu können, abmildern.

Souverän und die Interessen aller wahrend wurde die Versammlung durch die Vorsitzenden Dr. Zajitschek und Dr. Öttl geleitet.

Die wichtigsten Themen sollen hier nur kurz im Überblick dargestellt werden. Gerne werden wir Sie jedoch mit Folgeartikeln detailliert über die Anträge informieren und deren Bedeutung für den bayerischen Berufsstand herausarbeiten.

Pro-Kopf Beiträge der jeweiligen Krankenkassen sind ein Faktor zur Berechnung des zur Verfügung gestellten jährlichen Budgets. Auf Nachfrage nach der jeweiligen Höhe dieser kassenspezifischen Beträge wurde durch das Mitglied des Vorstands Dr. Manfred Kinner erklärt, es gäbe derlei Pro-Kopf-Beträge gar nicht. Wenig später sollte sich jedoch herausstellen, dass dies nicht richtig war, tauchte doch eine Liste mit eben diesen Pro-Kopf-Beträgen auf.

Etwas überraschend ging Herr ZA Berger, Vorsitzender des Vorstands, in seinem Redebeitrag mit keinem Wort auf den aktuell in der Kollegenschaft heiß diskutierten HVM ein. Dr. Armin Walter begründete die Ablehnung des neuen HVM mit den offensichtlichen und gravierenden Problemen: völlig fehlende Planungssicherheit, enormer bürokratischer Aufwand für jede Praxis bei der Berechnung der mehr als 36 individuellen Budgets und auch die fehlende Darstellung des finanziellen Mangels einzelner Krankenkassen nach außen sind wichtige Gründe, die den HVM in Frage stellen. Walter führte weiterhin aus, dass der HVM kleinere Praxen sowie Zuweiserpraxen benachteilige, da keine oder nur geringe Optionen einer Steuerung der abgerechneten Leistungen bestehen würden.

Dr. Walter führte aus, dass besonders auch Zahnärzte betroffen wären, welche Alte und Pflegebedürftige sowie Menschen mit Behinderungen in der aufsuchenden Betreuung versorgen würden. An einem eindrucksvollen Beispiel zeigte er auf, dass allein mit den Grundleistungen der genannte garantierte Betrag der Fallgruppe U in Höhe von lediglich 32,02 € um über 300 % überschritten wäre. Folge: die aufsuchende Betreuung wäre in Bayern damit nicht mehr durchführbar ohne existentielle Gefährdung der Praxis. Wenn das Gesamtbudget überschritten werden würde – das weiß während des Jahres keiner - käme es zu einer vollständigen Rückforderung der Beträge oberhalb der garantierten Fallbudgetbeträge.

Auch eine kieferchirurgisch tätige Praxis würde schon mit der Abrechnung der Osteotomie von vier Weisheitszähnen den garantierten Budgetbetrag von 217,82 € um 186 % übersteigen, rechnete Walter weiter vor.

Ein eklatantes Problem wurde durch Prof. Dr. Dr. Fischer-Brandies in seinem Vortrag aufgenommen: die Problematik der durch den HVM betroffenen angestellten Zahnärzte mit Umsatzbeteiligung. Ein einfaches und gerechtes Verfahren zum Schutze der Angestellten sei hier nicht möglich.

Dr. Klotz wollte wissen, in wie weit Risikoeinbehalte im Zusammenhang mit dem neuen HVM zu erwarten seien. Hintergrund dieser berechtigten Frage ist die Tatsache, dass die KZVB bei der Festlegung der fallgruppenbezogenen garantierten Vergütungsbeträge etwaige Überschreitungen im Vorfeld nicht genau beziffern kann und somit im Risiko steht, etwaige Mehrkosten zu tragen. Auch hier antwortete das Mitglied des Vorstands Dr. Manfred Kinner, derlei Risikoeinbehalte würde es nicht geben und es würden auch keine nachträglichen Änderungen der garantierten Beträge pro Fallgruppe geben.

Vor der Beschlussfassung des Antrags der ZZB-Fraktion, den HVM zu stoppen, stellte ZA Walter Wanninger den Geschäftsordnungsantrag auf Übergang zur Tagesordnung, Die FVDZ-Bayern-Mehrheit stimmte dem Antrag zu, so dass über eine Änderung des HVM gar nicht abgestimmt werden konnte.

Auch die KZVB als Körperschaft des öffentlichen Rechts wird Umsatzsteuer für die vorangegangenen Jahre nachentrichten müssen. Herr RA Mayer bezifferte die aktuellen Nachzahlungen zunächst mit 1,7 Millionen Euro, wobei bereits auf dem Wege der Nachverhandlungen etwa 1 Million Euro durch das Finanzamt zurück bezahlt worden sei. Diesem Bescheid wurde seitens der KZVB erneut widersprochen, um gegebenenfalls weitere Ausgaben zu vermeiden und Beträge rückerstattet zu bekommen.

Das Publikationsorgan KZVB Transparent wurde zugunsten des BZB Plus eingestellt. Hintergrund seien Synergieeffekte, die zu Einsparungen in Höhe von 16.600 € im Jahr geführt hätten. Es wird auf Nachfrage ausgeschlossen, dass ein persönlicher Interessenkonflikt der Mitglieder des Vorstands mit dem Verlag, die teamwork media, besteht und es auch keinerlei Beteiligung der Vorsitzenden an dem Verlag gibt.

Die Frage zur Laufzeit der Vergütungsverträge mit dem Verband der Ersatzkassen (VDEK) blieb zunächst mit Verweis auf den Bericht des Präsidenten unbeantwortet, tauchte jedoch in dem Bericht gar nicht auf. Die oppositionelle Fraktion des ZZB fragte deshalb noch einmal nach. Es bestand nämlich die Sorge, die Vertragslaufzeit wäre über das Jahr 2018 hinaus verabredet und dies zu Ungusten einer möglichen Steigerung der Punktwerte im Jahr 2019. Der Vorsitzende des Vorstands Herr ZA Berger ergänzte später in einer Stellungnahme, dass die Laufzeit des Vertrages bis zum 31.12.2018 abgeschlossen worden sei und der Vertrag zu diesem Datum auch gekündigt worden sei.

Unterschiedlich wurden die Ursachen für die Forderungsausgleiche der KZVB mit der AOK Bayern in Millionenhöhe bewertet (z.B. sachlich-rechnerische Berichtigung). Versuchte der aktuelle Vorstand diese Rückzahlungen in den Verantwortungsbereich der alten Vorstände Dr. Rat und Dr. Böhm zu verlagern, stellte die oppositionelle Fraktion des ZZB klar, dass die Forderungen insgesamt unbegründet seien und die Zahlungen nie hätten geleistet werden sollen.

Die im neuen Bundesmantelvertrag geschaffene Option, im Gutachterwesen entweder das Verfahren durch den MDK oder das vertragszahnärztliche Gutachterverfahren zu wählen, ist zunächst durchaus positiv zu bewerten. Es sei unter allen Umständen darauf abzuzielen, ausschließlich den MDK von der Begutachtung im zahnärztlichen Bereich auszuschließen. ZZB mahnte, dass sich die gegenwärtige, höchst unerfreuliche Situation mit MDK-Gutachten in Bayern ändern müsse.

Es wurde über den aktuellen Stand des Neubaus des Wohn- und Geschäftshauses berichtet. Durch eingetretene Bauzeitverzögerungen würden sich die Baukosten nicht unerheblich erhöhen.

Das Vorgehen und das Verhalten des FVDZ Bayern und seiner Delegierten in der KZVB VV ist nicht demokratisch. Mit der Diskussion und auch endgültigen Abstimmung der oben genannten Anträge hätte die Zahnärzteschaft eindeutig standespolitische Positionen austauschen und festmachen können. So aber wurden Diskurs und Abstimmung wichtiger Anträge der ZZB Fraktion verhindert, die zum Wohle der bayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzte eingebracht worden waren.

„Die Feigheit vor dem Volk" hat so auch Einzug in die zahnärztliche Standespolitik hier in Bayern gehalten!

Dr. Armin Walter

BZÄK

Aus Klartext 11 | 2018

Gemeinsame Pressekonferenz von BZÄK, KZBV und DGZMK zum Zahnärztetag 2018

Bundeszahnärztekammer, Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung und Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde betonten auf ihrer gemeinsamen Pressekonferenz anlässlich des Deutschen Zahnärztetages, dass die zahnmedizinische Versorgung nicht der Rendite versorgungsfremder Investoren diene. BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel betonte, Weisungsunabhängigkeit und ethische Verpflichtung seien primär in der Patientenversorgung, die höchstmögliche Verzinsung ausländischen Investorenkapitals sei es nicht. Wichtig sei außerdem eine aktuelle Zahnärztliche Approbationsordnung (ZApprO), keine von 1955. Sie sei ein Armutszeugnis für den Wissenschafts- und Medizinstandort Deutschland. Zudem bestehe wegen der seit Jahren ausstehenden Novelle zurzeit auch keinerlei rechtliche Regelung für die Anerkennung von Berufsabschlüssen aus Drittstaaten.

→ Zur gemeinsamen Pressemitteilung und den Statements: www.bzaek.de/deutscher-zahnaerztetag.html

23

23. KLINISCHE DEMONSTRATION

der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgischen Klinik des Universitätsklinikums Erlangen

GEMEINSAME VERANSTALTUNG MIT DEM ZAHNÄRZTLICHEN BEZIRKSVERBAND MITTELFRANKEN

Thema: Risiken und Nebenwirkungen
Zahnärztliche Relevanz von Allgemeinerkrankungen

Termin: Samstag, 12. Januar 2019
09:00 – 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: Hörsäle Medizin – Hörsaalzentrum
Hörsaal 400
Ulmenweg 18, 91054 Erlangen

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Dr. Marco Kesting

Zeit	Programm	Referent
09:00 – 09:15 Uhr	Begrüßung	Zschiesche, Kesting
09:15 – 09:35 Uhr	Diabetes mellitus – Grundlagen mit zahnärztlicher Relevanz	Rau
09:35 – 09:55 Uhr	Diabetes mellitus – Implantate ja oder nein?	von Wilmowsky
09:55 – 10:15 Uhr	Diabetes mellitus – schwerwiegende Komplikationen im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich	Preidl
10:15 – 10:45 Uhr ca.	Pause	
10:45 – 11:05 Uhr	Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen – Epidemiologie und Relevanz für den Zahnarzt	Buchbender
11:05 – 11:30 Uhr	Der immunsupprimierte Patient in der Zahnarztpraxis	Möst
11:30 – 12:00 Uhr	MRONJ – Risikostratifizierung bei Antiresorptiva-Therapie	Wehrhan
12:00 – 12:30 Uhr ca.	Abschlussdiskussion	Kesting

TEILNEHMERGEBÜHR

Zahnärzte	50,00 €
Assistenten, Studenten*	30,00 €

*Bestätigung des Arbeitgebers bei Nichtmitgliedern des ZBV Mittelfranken bzw. Immatrikulationsbescheinigung

Bitte melden Sie sich ab sofort – spätestens bis 17. Dezember 2018 – mit neben stehendem Formular an.

Später eingehende Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt werden.

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Ein Rücktritt aus wichtigen Gründen ist bis 17. Dezember 2018 nur schriftlich möglich, danach fällt eine Stornogebühr von 15,00 € an.

Sie erhalten ein Zertifikat über Ihre Teilnahme mit der BZÄK/DGZMK-Liste zur Punktevergabe am Ende der Veranstaltung.

INFORMATION

Frau Förster MKG-Klinik
Telefon: 09131 85-33616
Telefax: 09131 85-34219
E-Mail: katrin.foerster@uk-erlangen.de
http://www.mkg-chirurgie.uk-erlangen.de

PARKPLÄTZE

Patienten-Parkhaus Uni-Kliniken
Schwabachanlage 14
91054 Erlangen,
Zufahrt über Palmsanlage

ANMELDUNG

Frau Lauterbach ZBV Mittelfranken
Telefon: 0911 53003-12
Telefax: 0911 53003-19
E-Mail: info@zbv-mfr.de
http://www.zbv-mfr.de

www.zbvmuc.de

Teilnehmer:

ZA	Ass./Stud.	Titel/Name/Vorname
☐	☐	
☐	☐	
☐	☐	
☐	☐	
☐	☐	
☐	☐	

Zahnärzte 50,00 €

Assistenten, Studenten* 30,00 €

*) bei Vorlage eines Auswaisas bzw. einer entsprechenden Bestätigung

Anmeldung an:
Zahnärztlicher Bezirksverband Mittelfranken
Laufertorgraben 10, 90489 Nürnberg
per Fax: **0911 53003-19**
oder per E-Mail: **info@zbv-mfr.de**

Absender:

Name

Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

Ich ermächtige den ZBV Mittelfranken, die Teilnehmergebühr/en von meinem

IBAN DE

bei (Bank/Sparkasse) _____ abzubuchen.

Ort, Datum

Unterschrift

Europäische Zahnärzte kritisieren Ausbreitung von Dentalketten

SYSTEMRISIKO ZU LASTEN DES PATIENTENSCHUTZES

Berlin/Brüssel | 16. November 2018 – Der Dachverband der Europäischen Zahnärzte (CED) hat auf seiner heutigen Vollversammlung in Brüssel scharfe Kritik an von Finanzinvestoren betriebenen Dentalketten geäußert. Eine mit großer Mehrheit der CED-Delegierten verabschiedete Entschließung warnt angesichts gravierender Negativbeispiele aus Frankreich, Spanien und Großbritannien vor einer zunehmenden Kommerzialisierung zahnärztlicher Leistungen in Europa.

Das CED sieht den Patientenschutz akut in Gefahr. Die vertrauliche Beziehung besteht stets zwischen Zahnarzt und Patient, so der CED in seiner Entschließung. Finanzielle Überlegungen dürften diese Vertrauensbeziehung sowie die Behandlungsentschei- dungen nicht beeinflussen. Aus Sicht des CED besteht im Falle großer Dentalketten zudem ein inhärentes Systemrisiko für die zahnärztliche Versorgung: Wenn Ketten oder Kapitalgesellschaften, die die zahnmedizinische Versorgung einer Region ganz oder teilweise sicherstellen, ihre Tätigkeit einstellen müssen, bestehe ein akutes Versorgungsrisiko. Dieses Problem ist in einigen EU-Mitgliedstaaten bereits aufgetreten.

Sollten Dentalketten in einzelnen EU-Mitgliedstaaten bereits heute rechtlich zulässig sein, dann empfiehlt das CED, dass diese Ketten nur von Zahnärzten geleitet werden, die auch in den Unternehmen arbeiten.

Dr. Peter Engel, Mitglied der deutschen CED-Delegation und Präsident der BZÄK, begrüßt die Entschließung zu den Dentalketten: „Wir haben bereits heute besorgniserregende Entwicklungen bei den Dentalketten in vielen EU-Mitgliedstaaten. Auch in Deutschland sind Dentalketten auf dem Vormarsch. Wir dürfen nicht die gleichen Fehler machen, wie andere Länder. Patientenschutz muss vor Renditeinteressen gehen“, so Engel.

Pressekontakt:
Dipl.-Des. Jette Krämer, Telefon: +49 30 40005-150E-Mail: presse@bzaek.de

(Bildquelle: © jakkapan - Fotolia.com)

Die zahnmedizinische Versorgung in Deutschland gehört nicht in die Hände von Investoren!

BZÄK, KZBV UND DGZMK ZUM DEUTSCHEN ZAHNÄRZTETAG 2018

Frankfurt a. M. | 9. November 2018 – Die zahnmedizinische Versorgung in Deutschland darf nicht den Renditegelüsten versorgungsfremder Investoren geopfert werden! Das betonten Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) und die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) auf ihrer gemeinsamen Pressekonferenz anlässlich des Deutschen Zahnärztetages 2018.

Dr. Peter Engel, Präsident der BZÄK: „Für eine weiterhin gute zahnmedizinische Versorgung und eine hohe Patientensicherheit sind zwei wichtige Voraussetzungen nötig: Punkt eins – keine Einflussnahme von Fremdinvestoren auf das Gesundheitswesen. Grundpfeiler unserer freien Berufsausübung sind Weisungsunabhängigkeit, ethische Verpflichtung und Gemeinwohlauftrag. Das sind für diese Investoren Fremdwörter – was für sie zählt, ist die Gewinnmaximierung und die höchstmögliche Verzinsung des Kapitals. Davor müssen unsere Patienten geschützt werden. Punkt zwei – An den Universitäten in Deutschland muss endlich eine aktuelle Zahnärztliche Approbationsordnung (ZApprO) Anwendung finden dürfen, keine von 1955. Vor rund zwei Wochen hat der Bundesrat das Thema ZApprO zum wiederholten Mal von der Tagesordnung genommen. Mit der uralten Approbationsordnung möchten wir aber nicht im Guinness Buch der Rekorde landen! Das ist ein Armutszeugnis für den Wissenschafts- und Medizinstandort Deutschland. Ohne ZApprO besteht zurzeit auch keine rechtliche Regelung für die Anerkennung von Berufsabschlüssen aus Drittstaaten, wie sie bei anderen Heilberufen existiert.“

Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstandes der KZBV: „Reine Zahnarzt-MVZ und deren Ketten unter Kontrolle von versorgungsfremden Investoren befeuern das Praxissterben und damit Unterversorgung in ländlichen und strukturschwachen Gebieten, während sie Über- und Fehlversorgung in Großstädten und einkommensstarken Regionen forcieren. Das gefährdet die Sicherstellung der flächendeckenden und wohnortnahen Versorgung, gefährdet das Recht auf freie Arztwahl der Patienten und schadet der Freiberuflichkeit, die dem Patientenwohl verpflichtet ist. Wir fordern die Politik auf, diesen Systemumbau zu Lasten der Versicherten endlich zu unterbinden! Dazu muss die Gründungsberechtigung von Krankenhäusern für reine Zahnarzt-MVZ auf räumlich-regionale sowie medizinisch-fachliche Bezüge gesetzlich beschränkt werden. Solche Kliniken dienen versorgungsfremden Investoren als Einfallstor in die ambulante zahnärztliche Versorgung.

Um dem Wunsch der jungen Zahnärztinnen und Zahnärzte nach größeren Praxisgemeinschaften zu entsprechen und dem bestehenden Wettbewerbsvorteil der Zahnarzt-MVZ zu begegnen, wollen wir die bestehenden Anstellungsgrenzen für angestellte Zahnärzte lockern. Auch sollen die Kassenzahnärztlichen Vereinigungen zukünftig Sicherstellungszuschläge an junge Zahnmediziner zahlen, Strukturfonds einrichten oder Eigeneinrichtungen betreiben dürfen, um entstehender Unterversorgung wirksam zu begegnen.“

Prof. Dr. Roland Frankenberger, Präsident elect der DGZMK: „Die DGZMK begleitet die Erstellung wissenschaftlicher Leitlinien und ist federführend in den Leitlinienprozess für die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde involviert. Sie sorgt dafür, dass zahnmedizinischen Entscheidungsprozessen die entsprechenden wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse zugrunde liegen.

Pressekontakt:
Jette Krämer, Leiterin Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bundeszahnärztekammer
Tel.: 030 – 400 05 150, Mobil: 0172 – 394 63 27
Fax: 030 – 400 05 159, E-Mail: j.kraemer@bzaek.de

Kai Fortelka, Pressesprecher,
Leiter Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung
Tel.: 030 – 280 179 28, Mobil: 0173 – 260 31 67
Fax: 030 – 280 179 21, E-Mail: k.fortelka@kzbv.de

Markus Brakel
Pressesprecher
Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Tel.: 02104 – 505 6713, Mobil: 0152 – 338 177 71
E-Mail: markus.brakel@dgzmk.de

HINWEIS:

Leitlinien (engl. „guidelines”) sind systematisch entwickelte Aussagen zur Begleitung und Unterstützung der Entscheidungsfindung von in der Medizin tätigen Personen (Ärzte, Zahnärzte, Pfleger, Physiotherapeuten etc.) mit dem Ziel einer adäquaten medizinischen Versorgung in allen erdenklichen klinischen Situationen. Primär steht hierbei die Förderung von Transparenz im Vordergrund, aber vor allem auch die Sichtung des verfügbaren Wissens (Evidenz) zu einer individuellen Fragestellung der Versorgungsrealität. Der Patient kann sich darauf verlassen, dass der gut ausgebildete Arzt 'leitliniensicher' und damit auf dem objektiven wissenschaftlichen Stand ist. Außerdem bekommt er sowohl Patientenversionen von Leitlinien an die Hand, die für den Laien formuliert sind, als auch so genannte 'Patienteninformationen', welche die DGZMK auch auf der Homepage **www.dgzmk.de** zum Download bereitstellt.

Solche Informationen stellen BZÄK und KZBV ebenfalls zur Verfügung.

BZÄK **Aus Klartext 11 | 2018**

Zukunftskongress Beruf und Familie

Speziell an die jungen Kollegen – Angestellte und Assistenten – wandte sich der Zukunftskongress am 10. November. Unter dem Motto „Praxis und Familie“ veranschaulichten Referenten den praktischen Umgang mit Praxisgründung, Arbeitsverträgen des Personals bei Praxisübernahme, Überstunden, Schwangerschaft und Freistellung u.a., zudem gab es einen Jura Slam.

BZÄK-Vizepräsident Prof. Dr. Christoph Benz sprach über „Praxisgründung – ganz einfach“. Veranstalter des kostenlosen Zukunftskongresses waren BZÄK, Dentista e.V. sowie der Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni in Deutschland e.V. (BdZA).

Studententag

Beim Studententag 2018 standen die Themen Kindeswohlgefährdung und Häusliche Gewalt sowie Soziales Engagement im Mittelpunkt. Die Veranstaltung fand am 10. November auf dem wissenschaftlichen Kongress zum Deutschen Zahnärztetag statt. Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der BZÄK, begrüßte zusammen mit Lotta Westphal, 1. Vorsitzende des Bundesverbands der Zahnmedizinstudierenden in Deutschland e.V. (bdzm), PD Dr. Dietmar Weng und DGZMK-Präsident Prof. Dr. Michael Walter die Studierenden und verwies auf die parallel stattfindende Ausstellung der zahnärztlichen Hilfsorganisationen.

Winter-fortbildung am Spitzingsee

für Zahnärzte/-innen und ZFA
AM 26. / 27. JANUAR 2019
KONFERENZZENTRUM SEEHOF DES ARABELLA ALPENHOTELS

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

bald ist es soweit!
Wir wollen unsere Winterfortbildungsveranstaltung traditionell wieder am schönen Spitzingsee durchführen.

Dieses Mal begrüßen wir bei unserer Winterfortbildungsveranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

★ **Univ. Prof. Dr. Hendrik Meyer-Lückel, MPH**
Direktor der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin der Universität Bern, Schweiz
„Minimal-intervenierendes Praxiskonzept: Es muss nicht immer gebohrt werden“

Für die Fortbildungsveranstaltung für Zahnmedizinische Fachangestellte am 26.01.2019 begrüßen wir

★ **Priv.-Doz. Dr. med. dent. Marcella Esteves Oliveira (MSc, PhD)**
Oberärztin der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde (ZPP)
Uniklinik RWTH Aachen
„Assistenz in der Kinderzahnheilkunde“

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie im Januar 2019 bei unserer Fortbildung begrüßen könnten.
Mit freundlichen Grüßen
Dr. Klaus Kocher, 1. Vorsitzender Dr. Peter Klotz, 2.Vorsitzender Dr. Martin B. Schubert, Fortbildungsreferent

Info und Anmeldung bei | ZBV Oberbayern | Verwaltung der Fortbildungskurse für Zahnärzte und zahnmedizinische Fachangestellte | Ruth Hindl, Tel: 08146-99 79 568 | Fax: 08146-99 79 895 | Mail: rhindl@zbvobb.de

(Bildquelle: © alicja neumiler - Fotolia.com)

Das Erasmus+ Programm der Europäischen Union –

EINE BEREICHERUNG FÜR AUSZUBILDENDE UND LEHRKRÄFTE

Dr. Kestel und Team – Eine Praxis mit Meerblick

Sonnenuntergang beim Küstenspaziergang

Die interkulturelle Kompetenz der im Gesundheitswesen angestellten Praxismitarbeiter ist förderlich für die Zusammenarbeit und die Bewältigung des beruflichen Alltags. Nicht ohne Grund sind daher Berufserfahrungen im Ausland erwünscht und immer häufiger gar Bestandteil des Anforderungsprofils. Zum einen fördern die im Ausland erlangten Kenntnisse über fremde Sprachen und Kulturen den Kontakt zum Patienten. Zum anderen hilft das Kennenlernen kultureller Vielfalt und die dabei gestärkte Offenheit und Unvoreingenommenheit den Umgang innerhalb des Teams und mit dem Patienten.

Das von der Europäischen Union ins Leben gerufene Programm „Erasmus+“ dient dem Zweck, Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen im Rahmen eines Mobilitätsprojekts wertvolle internationale Berufskompetenzen zu erlangen und somit für den Berufsalltag zu stärken. Das Programm ermöglicht unter Anderem Lernaufenthalte für Lernende und Lehrkräfte. An der Berufsschule für zahnmedizinische Fachangestellte in München werden so beispielsweise zwei- bis dreiwöchige Auslandspraktika in verschiedenen Zahnarztpraxen innerhalb der Europäischen Union und einiger Staaten mit Sonderstatus gefördert. Die Förderung erfolgt dabei in Form eines Pauschalbetrags für die Reisekosten (Die Höhe der Förderung ist abhängig von der Dauer und beläuft sich beispielsweise auf etwa 1000 € für einen dreiwöchigen Aufenthalt auf den Kanaren).

Für die Teilnahme an diesem Programm an der Schule für zahnmedizinische Fachangestellte gelten folgende Voraussetzungen für Auszubildende:

- Volljährigkeit während des Praktikums
- Klassenstufe 11 bzw. 10 bei Abiturientinnen
- Einverständnis der Ausbildungspraxis
- Gute schulische Leistungen sowie gutes soziales Verhalten in der Schule
- Schriftliche Bewerbung
- Anfertigung eines Abschlussberichtes

Neben den erweiterten Einblicken in die berufliche Praxis erwerben Schülerinnen und Schüler in diesen Auslandsaufenthalten wertvolle Erfahrungen im Bereich der Selbstständigkeit, Interkulturalität, sowie der Sprache des jeweiligen Landes.

Auch für das Bildungspersonal stellt das Erasmus+ Programm einen interessanten Perspektivwechsel dar. So können durch praktische Erfahrung und Hospitation die Kenntnisse über medizinischen Fortschritt, modernisierte Behandlungsmethoden und -abläufe sowie Erneuerungen im medizintechnischen Bereich gestärkt werden. Doch nicht nur unter praktischen Gesichtspunkten, sondern auch im Hinblick auf die pädagogische Weiterentwicklung der Lehrkraft stellt ein Auslandsaufenthalt einen Mehrwert dar.

Ein Beispiel für einen solchen Aufenthalt ist die wunderschöne Insel des ewigen Frühlings. Nicht nur die schönen Strände und Klippen, sondern auch die gebirgige Landschaft und der höchste Berg Spaniens (der Vulkan „Pico del Teide“) machen Teneriffa zu einem sehr beliebten Urlaubsziel. Hier befindet sich auch die kleine, am Hang gelegene Praxis Cirugía dental y maxilofacial in Puerto de la Cruz. Schülern und Lehrkräften der Berufsschule für zahnmedizinische Fachangestellte in München wird es ermöglicht, dort ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Der aus Deutschland stammende Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurg und Zahnarzt Dr. Kestel geht dabei intensiv und detailliert auf alle Fragen ein. Auch sein kompetentes und herzliches Team zeigen, wie der Alltag in einer Praxis auf der spanischen Insel aussieht.

Mit vielen Erinnerungen im Gepäck sind nicht nur die Schüler und Lehrkräfte um eine Erfahrung reicher. Durch die Anwendung der erlernten Kompetenzen ist das Programm auch für die Ausbildungspraxis eine Bereicherung in vielerlei Hinsicht.

→ Mehr Informationen unter http://erasmusplus.de.

Sophia Kern

Mobile Zahnärzte für Pflegebedürftige gesucht!

Verehrte liebe Kolleginnen
und Kollegen,

wir grüßen Sie herzlich aus dem Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land. Die Nachfrage nach zahnärztlicher Versorgung der ambulant betreuten Pflegebedürftigen hat in den vergangen Jahren stetig zugenommen.

Dies steht in gutem Einklang mit dieser wachsenden Patientengruppe und auch dem vermehrten Wunsch der Patienten möglichst lange in den eigenen vier Wänden verbleiben zu können.

Der Gesetzgeber fördert seit 2013 die aufsuchende Betreuung und hat den Einsatz finanziell deutlich besser gestellt.

Gerade die Umsetzung des § 22a im SGB V fördert seit Juli 2018 die Durchführung präventiver Maßnahmen auch in der ambulanten Pflege. Wir wollen auch zum Ende diesen Jahres bei unseren Mitgliederinnen und Mitgliedern abfragen, wer bereit ist, ab und an Hausbesuche anzubieten. Dabei geht es nicht darum, regelmäßig „unterwegs zu sein“ sondern auf Zuruf gelegentlich mögliche Bedarfe in der Nähe ihrer Praxis abzudecken. Wir unterstützen Sie auch weiterhin mit einer mobilen Einheit, die bei Bedarf ausgeliehen werden kann. Darüber hinaus erleichtern gesonderte Parkausweise Ihren mobilen Einsatz.

Die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) hat in diesem Herbst einen Schulungskoffer konzipiert, der vor allem bei Schulungsmaßnahmen für das Pflegepersonal oder die Angehörigen wichtige und gute Hilfe leistet.

Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele Kolleginnen und Kollegen bereit erklären, für die Bewohnerinnen und Bewohner der Landeshauptstadt Unterstützung anzubieten und bedanken uns schon an dieser Stelle ganz herzlich!

RÜCKANTWORT AN HERRN OLIVER COSBOTH:
Fax. 089 723 88 73 , E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de

□ Ja, ich übernehme bei Bedarf die gelegentliche zahnärztliche Versorgung von ambulant betreuten Pflegebedürftigen

Die Möglichkeit, eine mobile Behandlungseinheit auszuleihen, halte ich für sinnvoll: ?
□ ja □ nein

Folgende(r) Stadtteil(e) kann/ können problemlos von meiner Praxis aus erreicht werden (bitte ankreuzen)

□ Allach, □ Altstadt, □ Au, □ Aubing,
□ Berg am Laim/ Trudering, □ Solln/Thalkirchen,
□ Bogenhausen/Denning/Engschalking/Daglfing,
□ Giesing, □ Fasangarten, □ Forstenried/Fürstenried,
□ Laim/ Pasing, □ Hadern, □ Haidhausen,
□ Harlaching, □ Hasenbergl, □ Isarvorstadt,
□ Feldmoching, □ Lehel, □ Ludwigsvorstadt,
□ Maxvorstadt, □ Nymphenburg/Neuhausen,
□ Schwabing, □ Sendling

Bemerkung:

_____

_____

_____

Körperschaft
des öffentlichen Rechts
Fallstr. 34, 81369 München
Telefon 089/ 72480 – 308, Fax: 089/ 723 88 73
E-mail: ocosboth@zbvmuc.de, www.zbvmuc.de

Gläubiger-Identifikationsnr.: DE87ZZZ00000534910
Deutsche Apotheker und
Ärztebank e.G., München
IBAN: DE95300606010001074857
BIC: DAAEDEDDXXX

Es grüßt Sie sehr ganz herzlich, Ihre Dr. Cornelius Haffner und Dr. Frank Hummel

Referenten des Zahnärztlichen Bezirksverbands München Stadt und Land

Kontakt:

ZBV München Stadt und Land

Fallstrasse 34, 81369 München
Telefon: (089) 72 480 304, Telefax: (089) 72 388 73
E-Mail: info@zbvmuc.de

Beratung zu Fragen der Berufsausübung im weitesten Sinne und der Berufsordnung

Als Vorsitzender des ZBV München Stadt und Land kümmere ich mich um eine Vielzahl von Angelegenheiten. Dazu gehören Fragen zur Berufsordnung, zur Fortbildung, zur Gebührenordnung oder zur Herausgeberschaft des Zahnärztlichen Anzeigers. Haben Sie Fragen? Rufen Sie mich an!

Dr. Eckart Heidenreich, *1. Vorsitzender des Vorstands ZBV München Stadt und Land, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Landeszahnärztekammer, Referent für Berufsrecht*

Beratung in Angelegenheiten von zahnärztlichem Praxispersonal und Auszubildenden

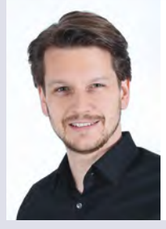
Neben der umfangreichen Tätigkeit als 2. Vorsitzende vermittle ich gerne bei Problemen während der Ausbildung zur ZFA, sowohl für Auszubildende als auch für AusbilderInnen. Wir sind für Sie da!

Dr. Dorothea Schmidt, *2. Vorsitzende des Vorstands ZBV München Stadt und Land, Referentin für Praxispersonal*

Berufsbegleitende Beratung

Im Rahmen der berufsgeleitenden Beratung des ZBV München unterstützen wir unsere Mitglieder in Fragen der Praxisabgabe, der Praxisübernahme und der Neugründung. Ebenso beantworten wir vertragliche und juristische Fragen zum Angestelltenverhältnis. Dieser Service ist für die Mitglieder des ZBV kostenlos. Die Beratung findet im Zahnärztehaus München statt.

Dr. Michael Gleau, *Mitglied des Vorstands ZBV München Stadt und Land, Tel.: 089 72480 304*



Beratung von angestellten und Assistenz-Zahnärzten

→ Initiator von „Start Praxis" und „Fit for Assistent"
→ Organisator des monatlichen Stammtisches für junge Zahnärzte in München mit „Start Praxis"
→ Anmeldung für unseren Stammtisch auf der ZBV Homepage
www.zbvmuc.de/startpraxis-stammtisch/

Dr. Kolja Buchberger, *Referent für angestellte und Assistenz-Zahnärzte*

Referat für Praxisführung

→ Beratung der Kollegenschaft bei Praxisbegehungen (Gewerbeaufsicht und RGU)
→ Mitarbeit Arbeitsgruppe DIN-Normenausschuss Dental
→ Betreuung der Kollegenschaft zu den Themen Röntgen und Praxishygiene nach aktuellen Richtlinien
→ Organisation des Brandschutzhelfer-Kurses nach ASR 2.2
→ Mitarbeit bei den Aufgaben des Vorstandes ZBV

Dr. Thomas Maurer, *Mitglied des Vorstands ZBV München Stadt und Land*

Beratung zum Berufsrecht und Mediation

Gerne können Sie sich an mich wenden zur Klärung berufsrechtlicher Probleme oder zur vertraulichen Mediation zur Vermeidung von Konflikten mit Kollegen oder Patienten.

ZA Karl Sochurek, *Referent für Berufsrecht, Mitglied des Vorstands ZBV München Stadt und Land*

Referat für Finanzen

Dr. Cornelius Haffner, *Referent für Finanzen Dozent und Management von ZBV-Fortbildungen, Mitglied des Vorstands ZBV München Stadt und Land*

Chefredaktion des Zahnärztlichen Anzeigers

Als Referent für Öffentlichkeitsarbeit engagiere ich mich mit meinem Kollegen Herrn Raphael Clemm für Publikationen im Sinne der Zahnärzte und der Patienten.

Dr. Sascha M. Faradjli, *Mitglied des Vorstands ZBV München Stadt und Land*

Redaktion des Zahnärztlichen Anzeigers

Als Referent für Öffentlichkeitsarbeit engagiere ich mich mit meinem Kollegen Herrn Sascha Faradjli für Publikationen im Sinne der Zahnärzte und der Patienten.

ZA Raphael Clemm, *Co-Redakteur des Zahnärztlichen Anzeigers, Ansprechpartner für den Stammtisch für angestellte und Assistenz-Zahnärzte*

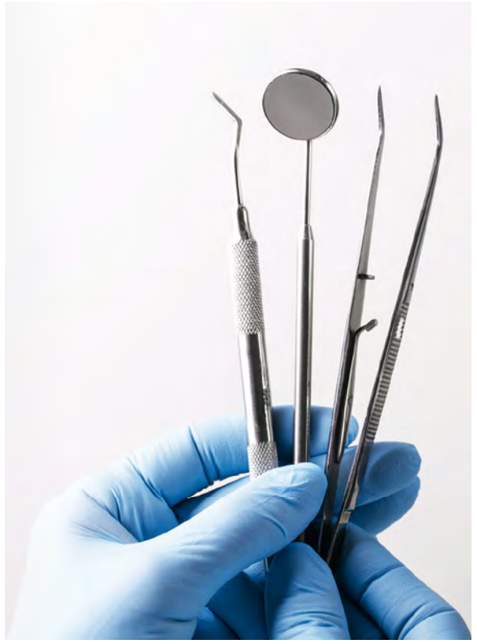
zbv münchen | fortbildung 2019

Kurse für zahnärztliches Personal

089 -72 480 304

Das Fortbildungszentrum des ZBV München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Katja Wemhöner
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73
mail: kwemhoener@zbvmuc.de



(Bildquelle: © alimyakubov - Fotolia.com)

Referenten:
ZMF Martha Holzhauser, ZMF Gudrun Plößl, DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner, DH Ulrike Schröpfer, Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
590 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 1901	24.01. - 26.01.2019 31.01. - 03.02.2019
Kurs-Nr. 1902	04.04. - 06.04.2019 11.04. - 14.04.2019
Kurs-Nr. 1903	19.09. - 21.09.2019 26.09. - 29.09.2019
Kurs-Nr. 1904	14.11. - 16.11.2019 21.11. - 24.11.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	24

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden (siehe Anmeldeformular)

Prophylaxe Basiskurs

Das Original schon seit 20 Jahren

Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: die PAss, die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: PAss und auch die ZMP bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf.

Dem ZBV München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA, Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

KURSINHALTE

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

PRAXIS

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

PAss – Prophylaxe Assistentin

Die Prophylaxe Assistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem, eigenständigem Titel. Der Vorteil dieser spannenden Ausbildung besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was im Bereich der Prophylaxe für die Zahnarztpraxis erforderlich ist.
Ganz wichtig: Praktische Übungen am Phantomkopf und die Arbeit mit den Patienten steht für uns dabei im Vordergrund!

KURSINHALTE

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

PRAXIS

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

!!! Bitte beachten
Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Referenten:
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner, ZMF Gudrun Plößl, Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
959 €
inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 1905	12. - 14.07.2019 19. - 21.07.2019 18. - 20.10.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	24

Dieser Kurs findet zu den oben genannten Terminen an drei Wochenenden statt

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden (siehe Anmeldeformular)

Referenten:
DH Stefanie Lautner, ZMF Gudrun Plößl,
DH Karin van Hulst

Gebühr:
135 €, inkl. Skript, Kaffeepausen

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 14:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 1910	17.05.2019
Kurs-Nr. 1911	11.10.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	20

Manuelles und maschinelles Schärfen von Handinstrumenten

Die optimale Reinigung der Zähne und ein schmerzfreies Arbeiten ist ausschließlich durch den Einsatz von geeigneten und jederzeit scharfen Instrumenten gewährleistet. Darüber hinaus fördern scharfe und präzise geformte Scaler und Küretten das ermüdungsfreie und zeitsparende Arbeiten und haben damit großen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit.

Wir bieten Ihnen ein kurzes aber umfassendes Konzept zur regelgerechten Aufbereitung Ihrer Instrumente:

KURSINHALTE

- Instrumentenkunde
- manuelles Schärfen
- maschinelles Schärfen
- praktische Übungsmöglichkeiten

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Prof. Dr. Gabriele Kaeppler

Gebühr:
130 €, inkl. Skript, Kaffeepausen, Mittagessen

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 1912	29.03.2019
Kurs-Nr. 1913	25.10.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	28

Röntgenkurs – 10 Stunden

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden.
(siehe Anmeldeformular)

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
48 €, inkl. Skript, Zertifikat

Kursort:
Vortragssaal 1 09, Fallstr. 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 14:00 bis 15:30

Kurs-Nr. 1908	05.06.2019
Kurs-Nr. 1909	09.10.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	250

Röntgenkurs Aktualisierung – für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden.
(siehe Anmeldeformular)

Anmeldeschluss 14 Tage vor Kursbeginn

On the Top – Deep Scaling manuell und maschinell für ZMP’s und PAss

Sie sind erfolgreiche ZMP oder PAss und wollen das subgingivale Biofilm-Management noch optimieren? Dieser 1 1/2 Tages Kurs macht Sie fit für Ihre tägliche Arbeit, mit und am Patienten. Perfektionieren Sie den Einsatz von Hand- und Schall-/ Ultraschallinstrumenten und lernen Sie wie beides effizient kombiniert werden kann.

KURSINHALTE

- Instrumentenkunde
- Körperschonende korrekte Sitzpositionen
- Arbeitssystematik
- Sondierungsübungen vorher und nachher um das Ergebnis zu überprüfen
- Scaling mit Spezialküretten (Gracey-Küretten) am Phantomkopf
- Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Trauma zu vermeiden
- Diverse extra-/ intraoralen Abstützungsmöglichkeiten mit Hilfsabstützung
- Hebel- oder Zugbewegung mit dem richtigem Dreh
- Zahnoberflächen substanzschonend glätten
- Furkations-Therapie
- Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen

Referenten:
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
ZMF Gudrun Plößl

Gebühr:
295 €, inkl. Skript, Kaffeepausen, Mittagessen

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019

Kurs-Nr. 1906	28. - 29.06.2019
	(Fr. 13.30 - 17.30/Sa. 09.00 - 17.30)
Kurs-Nr. 1907	13. - 14.12.2019
	(Fr. 13.30 - 17.30/Sa. 09.00 - 17.30)
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	14

Stornierung | Kursabsage

Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogebühren 50 % der Kursgebühr.

Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.

Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

Kurse für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Röntgenkurs Aktualisierung – für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Prof. Dr. Gabriele Kaeppler

Gebühr:
58 €, inkl. Skript, Prüfung, Zertifikat

Kursort:
Vortragssaal 1.09, Fallstr. 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 17:00 bis 19:15

Kurs-Nr. 1914	05.06.2019
Kurs-Nr. 1915	09.10.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	250

Wer die Röntgenfachkunde 2014 erworben hat, muss sie 2019 aktualisieren.

- Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Anmeldeschluss 14 Tage vor Kursbeginn

Ausbildung zum Brandschutzhelfer — 4 Fortbildungspunkte

Referenten:
Richard Schmid, Brandinspektor

Gebühr: 55 €

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 16:00 bis 19:30

Kurs-Nr. 1920	13.03.2019
Kurs-Nr. 1921	03.04.2019
Kurs-Nr. 1922	22.05.2019
Kurs-Nr. 1923	26.06.2019
Kurs-Nr. 1924	17.07.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	27

Sinnvoll für Praxisinhaber
Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1)
Für jede ZA- / KFO- und MKG-Praxis vorgeschrieben

KURSINHALTE

- 90 - 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen.
- Praktische Löschübung mit Feuerlöscheinrichtungen

Zirkel Training Endodontie — 33 Fortbildungspunkte

Referenten:
Prof. Dr. Christioph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Dr. Christoph Zirkel

Gebühr:
990 €
inkl. Vollverpflegung

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 09:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 1916	Neue Termine folgen in Kürze
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	20

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

KURSINHALTE

- Der Kurs umfasst 3 Thementage:
  Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung, Konzepte zur Abrechnung

* Für Rückfragen: Herr Dr. Cornelius Haffner, haffner@teamwerk-deutschland.de

Zahnärztlicher Bezirksverband | München Stadt und Land
Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480-304, mail: kwemhoener@zbvmuc.de

Kursanmeldung

Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.

Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-Id und der Mandatsreferenznummer.

Kurs-Nr.:

Name Kursteilnehmer/in:

Rechnungsadresse: ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Adresse Kursteilnehmer/in:

Geburtsdatum/Geburtsort:

Name/Adresse der Praxis:

Telefon/Telefax/E-Mail:

Ihre Anmeldung ist nur verbindlich, wenn folgende Anlagen der jeweiligen Kursanmeldung beigelegt werden.

Praxispersonal:

Für Prophylaxe Basiskurs:	Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
Für PAss–Prophylaxe Assistentin:	Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxe Basiskurs in Kopie
Für Röntgenkurs (1-tägig):	Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
Für Aktualisierung-Röntgen:	Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie
Für Scaling Kurs:	Zertifikat Prophylaxe Basiskurs in Kopie, ZMP- oder PAss Urkunde

Zahnärzte:
Aktualisierung Röntgen: ☐ **hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin.**

Zahlung der Kursgebühr

☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber — Kreditinstitut

IBAN — BIC

Datum/Unterschrift/Stempel — Unterschrift Kontoinhaber/in bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-ID: DE87ZZZ00000534910 Mandatsreferenz: Erhalt mit Rechnung

Datenschutzhinweis: Die vom ZBV München Stadt und Land von Ihnen geforderten und angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutzrechtsverordnungen (EU, BRD und Land Bayern) erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter www.zbvmuc.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

Montagsfortbildung
http://www.zbvmuc.de/fortbildung/montagsfortbildung/

Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden:

→ Parodontologie
→ Kieferorthopädie
→ zahnärztliche Chirurgie/Kieferchirurgie
→ restaurative Zahnmedizin

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert.

Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB), Fallstraße 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

→ Veranstaltungsort und -zeit:
Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal,
Fallstr. 34, 81369 München,
Beginn 20.00 Uhr
→ Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
→ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
→ Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Prof. Dr. Christoph Benz,
Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land
Dr. Cornelius Haffner

(Bildquelle: © Africa Studio - Fotolia.com)

10. Dezember 2018 Prof. Dr. med. dent. Lina Gölz

Dentale Nichtanlagen – Inzidenz, Ätiologie und Therapie

Abstract

Dentale Nichtanlagen sind häufige dentoalveoläre Anomalien, die sowohl Patient aus auch Behandler vor erhebliche Herausforderungen stellen können. Sie kommen sowohl im Rahmen komplexer genetischer Syndrome als auch isoliert (nicht-syndromal) vor. Dabei variiert die Inzidenz je nach Geschlecht, Ethnie und betroffenen Zähnen erheblich. Zwillings- und epidemiologische Studien deuten darauf hin, dass an der Entstehung primär genetische Faktoren beteiligt sind. In einzelnen Familien mit vielen Betroffenen konnten bereits ursachliche Mutationen in verschiedenen Genen identifiziert werden. Die mit dentalen Nichtanlagen assoziierten „Mikrosymptome“ wie die Reinklusion von Milchmolaren erschweren zusätzlich die Therapie. Letztere ist insbesondere bei Patienten mit vielen Nichtanlagen nur im interdisziplinären Kontext zu lösen. Dabei sind verschiedene Kriterien für die Entscheidungsfindung hinsichtlich Lückenschluss oder -öffnung und Pfeilerverteilung zu berücksichtigen.

	Arbeitskreis für Kiefreorthopädie	10. Dezember 2018
Thema: Referent:	Dentale Nichtanlagen – Inzidenz, Ätiologie und Therapie Prof. Dr. med. dent. Lina Gölz, Direktorin der der Zahnklinik 3 – Kieferorthopädie des Universitätsklinikums Erlangen, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	

Beratung und Termine

Bekanntgabe von Terminen für ZFA Januar/Februar 2019

- Prüfungstag: 16. Januar 2019
- Prüfungsort: Städt. Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte
  Orleansstr. 46, 81667 München
- Prüfungsgebühr: € 195,00

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den
ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München
Telefon: 089- 79 35 58 80.

Winterabschlussprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) am 16. Januar 2019

Zeitplan am Mittwoch, 16.01.2019

08.30 – 10.00 Uhr:	Bereich Behandlungsassistenz (einschließlich Röntgen)
10.00 – 11.00 Uhr:	Bereich Praxisorganisation und -verwaltung
11.00 – 11.45 Uhr:	Pause
11.45 – 13.15 Uhr:	Bereich Abrechnungswesen
13.15 – 14.00 Uhr:	Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde

Die Aufgabensätze für die Bereiche Behandlungsassistenz und Praxisorganisation und -verwaltung werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 8.30 – 11.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Behandlungsassistenz zu beginnen.

Die Aufgabensätze für die Bereiche Abrechnungswesen und Wirtschafts- und Sozialkunde werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 11.45 – 14.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Abrechnungswesen zu beginnen.

Bekanntgabe von Terminen zur Abschlussprüfung im Januar 2019 für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)

16. Januar 2019	Abschlussprüfung – Schriftlicher Teil
(Mittwoch)	(Zeitplan siehe Aushang!) – Handy-Verbot! – Taschenrechner nicht vergessen! – Personalausweis mitnehmen! – Prüflinge erhalten „Terminzettel" zur Vorlage für den/die Ausbildende/n
14.01. – 04.02.2019	Abschlussprüfung – Praktischer Teil

Der genaue Termin und die Uhrzeit werden am Tag der schriftlichen Prüfung ausgehängt.

13.02. – 14.02.2019	Abschlussprüfung – Mündliche Ergänzungsprüfung
14.02.2019	Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses
(Donnerstag)	– Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel" zu entnehmen) – Ausgabe der Urkunden, der Prüfungszeugnisse, der Röntgen- und der Prüfungsbescheinigungen der Bayerischen Landeszahnärztekammer – Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule – Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge mit dem 14.02.2019, bei nicht bestandener Prüfung gemäß Vertragsende!

Anmeldung zur Abschlussprüfung am 05.06.2019

- Sie haben Fragen zur Abschlussprüfung?
  Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen direkt an den ZBV München, Herr Cosboth, Telefon 0 89 / 7 24 80 - 3 08
- Wie und wann melden Sie sich zur Abschlussprüfung an?
  In der Woche vom 21.01.2019 bis 25.01.2019 wird in den Schulklassen das Anmeldeformular ausgeteilt.

Das Anmeldeformular ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Ausbilder/in und Auszubildende/r) bis spätestens

01.03.2019 (es gilt der Poststempel)

beim Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München einzureichen:

Folgende Unterlagen müssen beigefügt werden:
- Anmeldeformular (Original)
- das letzte Zeugnis der Berufsschule (Kopie)
- Bescheinigung über die abgelegte Zwischenprüfung (Kopie)
- Berichtsheft
- Röntgenberichtsheft

(Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen nicht bearbeitet werden! Die Unterlagen müssen komplett beim ZBV München eingereicht werden! Unvollständige oder verspätet eingereichte Anmeldungen führen zum Ausschluss von der Abschlussprüfung)

Zulassung:
Zur Abschlussprüfung Juni/Juli 2019 werden die Auszubildenden zugelassen,
deren Ausbildungszeit bis 30.09.2019 endet.

Ungültigkeitserklärung Zahnarztausweis

Der Ausweis mit der Nr. 105217, ausgestellt am 30.08.2018, wird für ungültig erklärt.

Ungültigkeitserklärung Zahnarztausweis

Der Ausweis mit der Nr. 104779, ausgestellt am 25.06.2015, wird für ungültig erklärt.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

→ Katja Wemhöner
Tel.: 72480-304, E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de
- Mitgliederverwaltung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung

→ Oliver Cosboth
Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de
- Helferinnenausbildung und -Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

→ Kerstin Birkmann
Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de
- Buchhaltung
- Berufsrecht

Montag bis Mittwoch	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Mitgliedsbeiträge

Am 01.01.2019 ist der Mitgliedsbeitrag für das I. Quartal 2019 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	82,-	46,-	18,-	82,-	82,-	23,-	23,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigung im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.

Wie in der Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land am 06.12.2017 beschlossen, tritt die neue Beitragsordnung ab 01.05.2018 in Kraft.

Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. müssen dem ZBV München Stadt und Land bitte schnellstmöglich mitgeteilt werden!

→ Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73
oder E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de

Impressum

Herausgeber	Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts 1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich 2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304 www.zbvmuc.de E-Mail: zaa@zbvmuc.de
Chefredaktion Co-Redaktion	Dr. Sascha Faradjli Raphael Clemm
Fortbildung Anzeigen	Katja Wemhöner Oliver Cosboth
Titelgestaltung/Layout	GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink
	Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (zaa@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.
Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH	Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523 E-Mail: info@kreuzermedia.de www.kreuzermedia.de
	Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: monatlich ISSN 0027-3198 Titelbildserie 2018: Nahaufnahmen aus der zahnärztlichen Praxis Fotos: Dr. Eckart Heidenreich

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Aktuelle Seminare des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.

Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden.
Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

SEMINARE FÜR ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

1 | Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ

Kurse in Planung

SEMINARE FÜR ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

2 | Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal

Kurse in Planung

3 | Check Up – Fit für die Winterabschlussprüfung

Fr. 11.01.2019	13:00 bis 20:00 Uhr	80999 München-Allach

4 | Fit für die. praktische Prüfung – Vorbereitung auf die Winterabschlussprüfung

Sa. 12.01.2019	09:00 bis 17:00 Uhr	80999 München-Allach

5 | Prophylaxe Basiskurs

Do. 05.04. - 11.05.2019	09:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach

6 | ZMP Aufstiegsfortbildung 2019 – 2020

von 26.06.2019 bis 15.03.2020		80999 München-Allach

7 | Zahnersatz Kompakt – Teil 1 und Teil 2 – Vorbereitung auf die Sommerabschlussprüfung

Sa. 30.03.2019, Teil 1	09:00 bis 17:00 Uhr	80324Rosenheim
Sa. 27.04.2019, Teil 1	09:00 bis 17:00 Uhr	80999 München-Allach
Sa 06.04.2019, Teil 2	09:00 bis 17:00 Uhr	80324Rosenheim
Sa 04.05.2019, Teil 2	09:00 bis 17:00 Uhr	80999 München-Allach

8 | Check Up – Fit für die Sommerabschlussprüfung

Do. 16.05.2019	13:00 bis 20:00 Uhr	80999 München-Allach

9 | Fit für die praktische Prüfung – Vorbereitung auf die Sommerabschlussprüfung

Sa. 18.05.2019	09:00 bis 17:00 Uhr	80999 München-Allach

10 | Update BEMA/GOZ – für Auszubildende und zur Prüfungsvorbereitung

Fr. 10.05.2019	09:00 bis 17:00 Uhr	80999 München-Allach

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

Ruth Hindl,
Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang,
TEL: 08146-997 95 68, FAX: 08146-997 98 95, rhindl@zbvobb.de

Notfalldienste der Zahnärzte

Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte:

www.notdienst-zahn.de

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

In München gibt es zusätzlich einen täglichen Bereitschaftsdienst an 365 Tagen im Jahr von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr. Während dieser Zeit ist der zum Bereitschaftsdienst eingeteilte Zahnarzt in seiner Praxis erreichbar.

Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

NOTFALLDIENST MÜNCHEN NORD

15./16.12.2018	Dr. Karoline Pöschl-Filvuran | Osterwaldstr. 79 | 80805 München | Telefon: 089 / 367510
22./23.12.2018	Dr. Klaus Tilo Bartels | Theatinerstr. 47 | 80333 München | Telefon: 089 / 299991
24.12.2018	Dr. Martin Butz | Theatinerstr. 15 | 80333 München | Telefon: 089 / 980889
25.12.2018	NN
26.12.2018	Dr. Sven Duda | Destouchesstr. 34 | 80803 München | Telefon: 089 / 309579
27.12.2018	Dr. Peter Chronz | Sophienstr. 3 | 80333 München | Telefon: 089 / 594359
28.12.2018	KÖNIGSWEIß Zahnärzte MVZ | Leopoldstr. 37 | 80802 München | Telefon: 089 / 33056565
29./30.12.2018	KÖNIGSWEIß Zahnärzte MVZ | Leopoldstr. 37 | 80802 München | Telefon: 089 / 33056565
31.12.2018	ZA Vagner Silva Celestino | Georgenstr. 46 | 80799 München | Telefon: 089 / 391992
01.01.2019	KÖNIGSWEIß Zahnärzte MVZ | Leopoldstr. 37 | 80802 München | Telefon: 089 / 33056565
02.01.2019	KÖNIGSWEIß Zahnärzte MVZ | Leopoldstr. 37 | 80802 München | Telefon: 089 / 33056565
03.01.2019	KÖNIGSWEIß Zahnärzte MVZ | Leopoldstr. 37 | 80802 München | Telefon: 089 / 33056565
04.01.2019	KÖNIGSWEIß Zahnärzte MVZ | Leopoldstr. 37 | 80802 München | Telefon: 089 / 33056565
05./06.01.2019	MVZ Hohenzollern 36 | Hohenzollernstr. 36 | 80801 München | Telefon: 089 / 393061

NOTFALLDIENST MÜNCHEN OST

15./16.12.2018	ZA Stefan Ertl | Rosenheimer Landstr. 75b | 85521 Ottobrunn | Telefon: 089 / 60853717
22./23.12.2018	ZA Markus C. Schmitt | Friedrich-Eckart-Str. 50 | 81929 München | Telefon: 089 / 93930170
24.12.2018	ZA Christian Pollok | Weißenburger Platz 8 | 81667 München | Telefon: 089 / 54042550
25.12.2018	ZÄ Chiraz Sliman | Emil-Kurz-Str. 6 | 85737 Ismaning | Telefon: 089 / 967318
26.12.2018	MVZ Dr. Hansen München | Maximilianstr. 27 | 80539 München | Telefon: 089 / 224247
27.12.2018	Dr. Julia Thiessen | Thomas-Dehler-Str. 12 | 81737 München | Telefon: 089 / 6792277
28.12.2018	Dr. Cornelia Fach | Josephsburgstr. 34 | 81673 München | Telefon: 089 / 45665113
29./30.12.2018	Dr. Otto Zuhr | Rosenkavalierplatz 18 | 81925 München | Telefon: 089 / 1891750
31.12.2018	AllDent Zahnzentrum München GmbH | Bayerstr. 21 | 80335 München | Telefon: 089 / 54459898
01.01.2019	AllDent Zahnzentrum München GmbH | Einsteinstr. 130 | 81675 München | Telefon: 089 / 4523950
02.01.2019	Dr. Wolfgang Bockelbrink MVZ Max 14 | Maximilianstr. 14 | 80539 München | Telefon: 089 / 23238890
03.01.2019	Z1 Zentrum für Qualitätszahnmedizin MVZ | Münchner Str. 72 | 85774 Unterföhring | Telefon: 089 / 9580810
04.01.2019	Dr. Sebastian Holzinger | Ludwig-Moser-Str. 11 | 85540 Haar | Telefon: 089 / 465194
05./06.01.2019	AllDent Zahnzentrum München GmbH | Einsteinstr. 130 | 81675 München | Telefon: 089 / 4523950

NOTFALLDIENST MÜNCHEN SÜD

15./16.12.2018	ZÄ Kerstin Rosbander | Tal 21 | 80331 München | Telefon: 089 / 23684100
22./23.12.2018	ZÄ Sabine Kohler | Wolfratshausener Str. 2 | 82054 Sauerlach | Telefon: 08104 / 668424
24.12.2018	Dr. Anna Paukner | Deigstettner Str. 1a | 82064 Straßlach-Dingharting | Telefon: 08170 / 8180
25.12.2018	Dr. Thorsten Schmöger | Tegernseer Landstr. 75 | 81539 München | Telefon: 089 / 62012810
26.12.2018	ZÄ Ulrike Simmelbauer-Gröschel | Köglweg 24 | 82024 Taufkirchen | Telefon: 089 / 6126404
27.12.2018	Zahnärztliche Tagesklinik Dr. Eichenseer | Boschetsrieder Str. 72 | 81379 München | Telefon: 089 / 20209900
28.12.2018	ZA Rudolf Plinganser | Forstenrieder Allee 53 | 81476 München | Telefon: 089 / 754044
29./30.12.2018	Dr. Dieter Leyrer | Stockmannstr. 47 | 81477 München | Telefon: 089 / 799055
31.12.2018	Dr. Luisa Birkner | Perlacher Str. 21 | 81539 München | Telefon: 089 / 6923032
01.01.2019	ZÄ Britta Tils | Marienplatz 17 | 80331 München | Telefon: 089 / 264237
02.01.2019	Dr. Andreas Bruderhofer | Seumestr. 3 | 81379 München | Telefon: 089 / 55273480
03.01.2019	Dr. Stefan Forer | Dienerstr. 20 | 80331 München | Telefon: 089 / 29164949
04.01.2019	Dr. Michael Bauer | Frauenplatz 11 | 80331 München | Telefon: 089 / 21023390
05./06.01.2019	Dr. Beate Faust | Fraunhoferstr. 23 | 80469 München | Telefon: 089 / 2016605

NOTFALLDIENST MÜNCHEN WEST

15./16.12.2018	Dr. Krunoslav Vudjan | Altostr. 9 | 81245 München | Telefon: 089 / 8634003
22./23.12.2018	Dr. Maike Jörck GmbH Zahnärztl. Tagesklinik | Kaflerstr. 12 | 81241 München | Telefon: 089 / 88949790
24.12.2018	Dr. Sandra Biebricher | Friedenstr. 1a | 82166 Gräfelfing | Telefon: 089 / 875568
25.12.2018	ZA Christian Busch | Am Marktplatz 8 | 82152 Planegg | Telefon: 089 / 89997955
26.12.2018	Dr. Michael Rankl | Fürstenrieder Str. 92 | 80686 München | Telefon: 089 / 564404
27.12.2018	Dr. Christiane Wagner | Bauseweinallee 4a | 81247 München | Telefon: 089 / 8116425
28.12.2018	ZÄ Maryam Saremi-Vafa | Augustenstr. 27 | 80333 München | Telefon: 089 / 521413
29./30.12.2018	Dr. Edeltraud Steinbügl | Sophienstr. 1 | 80333 München | Telefon: 089 / 593830
31.12.2018	Dr.(IM Temeschburg) Dorina Hary | Bodenstedtstr. 49 | 81241 München | Telefon: 089 / 884315
01.01.2019	Dr. Otar Vadachkoria | Josef-Retzer-Str. 57 | 81241 München | Telefon: 089 / 880150
02.01.2019	Dr. Stefan Rohr | Aldringenstr. 1 | 80639 München | Telefon: 089 / 165801
03.01.2019	Dr. Susanne Rohr | Aldringenstr. 1 | 80639 München | Telefon: 089 / 165801
04.01.2019	Dr. Wasiliki Stamou | Aldringenstr. 1 | 80639 München | Telefon: 089 / 165801
05./06.01.2019	Dr. Michael Sagastegui MSc, MSc | Sendlinger-Tor-Platz 10 | 80336 München | Telefon: 089 / 555678

AZUBI-ZEITUNG 2019

Zahnärztlicher BezirksVerband
München Stadt und Land

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der ZBV München Stadt und Land wirbt auch im Jahr 2019 wieder auf breiter Basis für den Nachwuchs für den Beruf der **Zahnmedizinischen Fachangestellten**. Dazu gestalten wir erneut eine Informationszeitung mit großem Stellenangebotsteil, der an die Münchner Abschluss-Schüler/innen herausgegeben wird.

Die Zeitung informiert umfassend über den Beruf **„Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“** mit all seinen Anpassungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Durch das Ausbildungsplatz-Angebot gewinnt die Azubi-Zeitung erheblich an Attraktivität. Die Azubi-Zeitung wird an alle Münchner Schulen zur Verteilung in den Abschluss-klassen gesandt.

Wir freuen uns, wenn Sie sich so aktiv wie in den letzten Jahren mit Ihrem Ausbildungsplatz-Angebot beteiligen. Der Anzeigenpreis beträgt € 86,00 zzgl. MwSt. (Größe der Anzeige 85 x 47 mm - max. 320 Zeichen/10 Zeilen - bei Überschreitung erhöht sich der Preis). Bitte füllen Sie das Formular unten vollständig aus und senden dieses bis spätestens 23.01.2019 mit Ihrem Anzeigentext an den ZBV München Stadt und Land, Fax: 089 / 7 23 88 73 oder als Datei per E-Mail an anzeigen@zbvmuc.de.

Dr. Eckart Heidenreich
1. Vorsitzender

Dr. Dorothea Schmidt
2. Vorsitzende

Anzeigenauftrag (bis 23.01.2019, per Fax: 089 / 7 23 88 73, bitte gut leserlich)
An der Aktion „Azubi-Zeitung“ nehme ich verbindlich mit meiner Anzeige teil!

Ihr Ansprechpartner:
Herr Cosboth
Tel: 7 24 80 - 308
Rücksendung bis 23.01.2019

max. 320 Zeichen/10 Zeilen

Praxisname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München
Gläubiger-Identifikationsnr.:
DE87ZZZ00000534910

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den ZBV München Stadt und Land, den Anzeigepreis von meinem nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ZBV München Stadt und Land auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC _____

Unterschrift und Stempel: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

ANZEIGENBUCHUNG

online möglich unter www.zbvmuc.de

ZBV München Stadt und Land, Fallstraße 34, 81369 München, Fax: 089-723 88 73, E-Mail: anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

☐ Nr. 01	Anzeigenschluss: 19.12.18	Erscheinungstermin: 07.01.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 02	Anzeigenschluss: 23.01.19	Erscheinungstermin: 04.02.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 03	Anzeigenschluss: 20.02.19	Erscheinungstermin: 04.03.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 04	Anzeigenschluss: 20.03.19	Erscheinungstermin: 01.04.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 05	Anzeigenschluss: 17.04.19	Erscheinungstermin: 29.04.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 06	Anzeigenschluss: 15.05.19	Erscheinungstermin: 27.05.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 07	Anzeigenschluss: 12.06.19	Erscheinungstermin: 24.06.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
☐ 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €
☐ 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €
☐ 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €
☐ 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €
☐ 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €
☐ 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €
☐ 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €
☐ 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €
☐ 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €

☐ Sonderplatzierung Umschlagseite 2 oder 4, + 20%
☐ Chiffre 15,00 €
☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen + 50% (Standard sw)
☐ Andere, individuelle Schriftart + 10%
☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
☐ Logoplatzierung 15,00 €
☐ Korrekturabzug 5,00 €

Alle Preise zuzüglich 19% MwSt.

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.
Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Zahnärztlicher Bezirksverband München
Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München
Gläubiger-Identifikationsnr.:
DE87ZZZ00000534910

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, den Anzeigenpreis von meinem nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München Stadt und Land auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Unterschrift und Stempel: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Stellenangebote

LENDECKEL **Personaldienstleistungen für medizinische Berufe**

Wir suchen (w/m) für Praxen:

- **ZMP/ZFA (w/m)** - für 7 Praxen für die Kombination Ass/PZR, in VZ gesucht, versch. Stadtteile, ZFA mind. mit Basiskurs
- **ZFA (w/m)** - für 100% Assistenz (w/m), in VZ, für 11 Praxen gesucht!
- **ZFA (w/m)** - für 100% Chirurgie- Assistenz, in VZ gesucht!
- **ZMV/ZFA (w/m)** - für 2,5 Tage (mind. 2 Nachmittage, 3x vormittags) für Empf. mit/ohne Abr. gesucht, Schwabing, kleine Praxis, Nähe Mü -Freiheit &
- **ZFA/ZMV (w/m)** - für MKG Praxis in VZ, Abrechnung MKG & Empfang gesucht!
- **Zahntechniker/in** - 2x TZ für KFO Praxis, 1x in VZ gesucht, alles in München
- **ZFA-KFO** - für KFO-Assistenz in 4 versch. KFO- Zahnarztpraxen, in VZ gesucht!
- **ZFA (w/m)** - in VZ für med. Produkthersteller, 100% Tel., kein Produktverkauf, super Team, tolle Arbeitszeiten 8 – 17, Fr. bis 14.00 Uhr, dieses Team sucht eine weitere Person zur Aufstockung

Wir bieten zudem Zahnärzte (w/m) für Krankheits-/ Urlaubsvertretungen!
Festanstellung - für Bewerber (w/m) kostenlos!
Alexandra Lendeckel · Lindwurmstr. 177 · 80337 München
T: 089 - 46 13 94 57 · M: 0163 - 631 09 37 · www.lendeckel.com

---

Zahntechniker/-in (Teil- oder Vollzeit)

für Keramik / CEREC
und allgemeine Zahntechnik
für unser Praxislabor gesucht!

www.zrinyi.de / info@zrinyi.de / 089-303514

ZFA/ZMV gesucht

Zur Verstärkung des Teams sucht MKG-Praxis im münchner Zentrum ab sofort eine freundliche und motivierte Mitarbeiterin.

Chirurgische Erfahrung wäre vorteilhaft, ist jedoch keine Voraussetzung.

Wir bieten einen Arbeitsplatz in einer topmodernen chirurgischen Zuweiserpraxis mit nettem, kollegialem Team und überduchschnittlicher Bezahlung.

Genaue Tätigkeit und Arbeitszeit können nach Absprache variabel gestaltet werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:
info@mkg-tudor.de oder
Dr. Dr. Christian Tudor, Isartorplatz 4, 80331 München

Wir wachsen und brauchen Verstärkung

Vollzeit I Teilzeit I Minijob
ZMF/ ZMV im Bereich KFO Abrechnung gesucht
Abrechnungskenntnisse erforderlich

Wir bieten: flexibel Arbeitszeiten, adäquate Entlohnung, einen attraktiven Arbeitsplatz in verkehrsgünstiger Lage.

Bewerbung unter:
Tamara Maier
Friedrich-Eckart-Straße 56, 81929 München
T. 0170 24 83 600
info@abrechnungsservice-kfo.de

ZAHNARZT/-Ärztin GESUCHT
mit TOP Verdienst

Sie sind erfahren, souverän, teamfähig und einfühlsam zu unseren Patienten, nehmen ihnen die Ängste, schaffen Vertrauen und beraten kompetent?

Dann möchten wir langfristig gemeinsam mit Ihnen die Zukunft gestalten und Ihnen extrem überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten bei einer trotzdem verkürzten 4 Tage Woche anbieten.

Es erwartet Sie unsere Praxis im Herzen von München direkt an der Theresienwiese mit absoluter HighEnd Ausstattung in allen Bereichen.

Bewerbung bitte schriftlich an Email:
persoenlich@munich-dental-works.de

LENDECKEL **Personaldienstleistungen für medizinische Berufe**

Frohe Weihnachten
und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr

Wir danken allen unseren Kunden (m/w) und Bewerber/innen für Ihre Treue im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen ein besinnliches, harmonisches und glückliches Weihnachtsfest.

Alexandra Lendeckel · Lindwurmstr. 177 · 80337 München
T: 089 - 46 13 94 57 · M: 0163 - 631 09 37 · www.lendeckel.com

---

Wir sind eine **zahnmedizinisch & oralchirurgisch** tätige Mehrbehandlerpraxis und suchen eine/n ZMF/ZMA in VZ oder TZ für **Stuhlassistenz** & evtl. **PZR**.

Wir legen besonders großen Wert auf eine freundliche ruhige Praxisatmosphäre und bieten eine sehr attraktive Bezahlung sowie ein angenehmes Arbeitsklima.

Unsere Praxis ist hervorragend mit U-Bahn und Bus zu erreichen.

www.dres-neunhoeffer.de

ZFA in Vollzeit

freundlich, kompetent für Assistenz und Prophylaxe in prothetisch, chirurgisch ausgerichtete Praxis im Zentrum von München gesucht.

Dr. Anton Öttl, 089 / 260 67 42
oettlantondr@t-online.de

Top-Rezeptionistin
für eine moderne Zahnarztpraxis in München gesucht.
Wenn Sie ein gepflegtes Äußeres, gute Umgangsformen und ein freundliches Auftreten haben, sind Sie bei uns richtig.

Wir bieten Ihnen sehr gute, individuelle Kondtionen.
Wir freuen uns auf Sie.
faktura@praxis-dr-gessner.de

Kleines, aber herzliches Team sucht
ZFA (m/w) für Assistenz ab 1. Januar

Schwerpunkte PAR/ Kons/ Prothetik/ FAL/ mikroskopische Endodontie
Vollzeit (Mo - Do), TZ möglich

Dr. Günther Dettenhofer
Maximilianstr. 25 - 80539 München
praxis@dettenhofer.de - Tel. (0 89) 21 11 10 09

WIR BRINGEN DIE RICHTIGEN ZUSAMMEN!

Bei all unseren Auftraggebern und Bewerbern/-innen möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit sowie für die vielen Weiterempfehlungen bedanken.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2019.

Wie immer sind wir zwischen Weihnachten und Neujahr für alle Interessenten in unserem Büro erreichbar!

MEDICOPERSONALSERVICE
Gert Geupel & Sabine Händel GbR

☎ 089/41 30 09 13 • Maistr. 22 • 80337 München • willkommen@MedicoPS.de

Viele aktuelle Stellenangebote unter:
www. MEDICOPERSONALSERVICE .de/jobs

Du bist ZFA. Du magst KINDER. Beim Team schätzt Du FREUNDLICHKEIT und RESPEKT. Faire BEZAHLUNG, großzügiger URLAUB, exzellente VERKEHRSANBINDUNG sind Dir wichtig.

Dann bist Du bei uns RICHTIG!

Kinderzahnarztpraxis Kinderächeln • Katharina Ender • Gubestr. 20 • 80992 München
Telefon: 089/38 53 39 79 • E-Mail: praxisleitung@kinderlaecheln.info

Stellengesuche

www.zahnarzt-erfolgsseminare.de

Prophylaxe Notfall
Übernehme flexibel Prophylaxe Tätigkeiten.

Kontakt: 0179 / 598 68 94

Langjährige **Rezeptionistin und Abrechnungskraft** sucht ab sofort neuen Wirkungskreis im Münchner Süden. Gerne in Teilzeit für 15 bis 20 Stunden.

christa.gallenberger@gmail.com

Verschiedenes

Notdienst abzugeben
am 09. und 10.02.2019
München Süd, Raum Sendling-Westpark

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter:
089 / 747465-14 (Fr. Merk).

Internationale Praxis
für Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie, MVZ
Baierbrunner Straße 87, 81379 München
www.kinderzahnaerzte.com

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Verein zur Förderung
der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Bayern e. V. (VFwZ)

Mitgliederversammlung und Neuwahl des Vorstands
Freitag, 01.02.2019, 17:30 – 18:30 Uhr

Kitzbühel • Fortbildungsräume des Hotel Kitzhof
Schwarzseestraße 8 – 10 • A-6370 Kitzbühel

Programmablauf:

- Mitgliederversammlung ab 17:30 Uhr
- Bericht zur Vereinsarbeit in Periode 2015 bis 2019
- Vorstellung der Kandidaten für den Vorstand Periode 2019 bis 2023
- Diskussion und evtl. Ergänzung der Kandidatenvorschlagsliste
- Wahl der Vorstandsmitglieder
- Bekanntgabe der Wahlergebnisse
- Vorstellung der Vereinsziele für den Zeitraum 2019 bis 2023 durch den neuen 1. Vorsitzenden

Stellenangebote

Für unsere Mehrbehandler-Praxis
in der Münchener Innenstadt suchen wir ab sofort

ZMA (m/w)
Praxismanager (m/w)

Praxis
Dr. Jürgen Pink & Kollegen
089-22 25 03
www.max34.de
info@max34.de

ANZEIGENBUCHUNG

online möglich unter www.zbvmuc.de

Anzeigentermine 2019

Nummer	Erscheinungsdatum	Anzeigenschluss
01	07.01.19	19.12.18
02	04.02.19	23.01.19
03	04.03.19	20.02.19

Chiffre-Zuschriften nur an:

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstraße 34 · 81369 München

Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!